**Workshop „Was ist ein EPP?“ am 15.02.2015, Zollgarage**

**Dokumentation und thematische Zusammenfassung des World Cafes „Clusterecke“**

Fragen

1. Wie werden die Ideenvorschläge miteinander verzahnt? clustern, sortieren...
2. Wie kommen die Ergebnisse zurück -> online und Veranstaltungen

Antworten / Ergänzungen / Statements

*Allgemein:*

* Für Berlin eine besondere Art der Bürgerbeteiligung finden!
* Verantwortungsvoller Umgang mit den Ideen
* Die Idee steht im Vordergrund

*Datenschutz:*

* Datenschutz beachten, Grundlage des THF-Gesetzes
* Datenschutzbeauftragter des Landes Berlin: http://www.datenschutz-berlin.de/content/veroeffentlichungen/berliner-informationsgesetzbuch

*Online Plattform - Liqd:*

* Verschlagwortung online -> technische Funktion für die Nutzer erklären und redaktionelle Bearbeitung sichern
* Erklärung: Welche Bedeutung haben die Likes im Online-Verfahren?

*Quellen / Datengrundlage*

* Unkonkretheit des bisher Gesagten -> Datengrundlagenerklärung
* Handhabung der Rohdaten
* Quelle sind die Veranstaltungen und die online-Plattform mit 6 Kategorien sowie Anträge, Veranstaltungen, Vorhaben, Nutzungen (SenStadtUm, GrünBerlin GmbH / Stiftung) und der Antrag auf Rücknahme der Bahnflächen-Entwicklung / Wasserschutzgebiet (Status Quo Erhalt)

*Zeitraum:*

Beginn der Clusterdatensammlung erst ab dem 25.05.2014

1. Schritt: Zeitraum ab THF Gesetz / Volksentscheid
2. Schritt: Abgleich älteres Material

*Prozess:*

* ID: Wie setzt sich die ID zusammen? Was muss die ID widerspiegeln? Die ID muss anonymisiert und wertungsfrei sein. An Beispielen und klaren Vorschlägen aufzeigen.
* Gegen eine Anonymisierung, ohne Regeln
* Erhaltung der Chronologie
* Eingabe der off-line Ideen auf die Online-Plattform: Wer gibt ein? Selbstorganisierte Gruppe? Verfahrenskoordination?
* Zusammenführen von on- und offline Beiträgen > in handbares und sortierbares Format/Datei bringen (Excel), Metatags verwenden
* Struktur und Prozess: online = offline (keine Differenzierung), gleiche Wertigkeit on- und offline transparent erklären, -> Sortierungs- und Ausschusskriterien (THFG) und Ranking definieren -> welch transparenter Prozess ist dafür notwendig?
* Definition der Kategorien – jetzt online, dann Entscheidungsfindung, dann neue Kategorien: off-line zurückspiegeln der Ergebnisse auf das Feld: Letterbox, Infotafeln an den Eingänge.

*Clustern:*

* Definition der Clusterung
* Keine Clusterung nachträglich für off-line Vorschläge zu erwarten -> wie geht man geht man ggü. den Off-line Vorschlägen um?
* Unterschiedliche Clusterungen wurden mit unterschiedlichen Grundlagen getätigt. Wie spiegelt sich dieses wieder?

*THF-Gesetz*

* THFG ist erstes Kriterium
* Juristische Interpretation THFG, Klärung öffentliches versus privates Recht
* Gesetzliche Konditionen der Umsetzung der Ideen klären und kommunizieren

*Entscheidungsfindung:*

* In der Chronologie soll das Datum enthalten sein. Transparente Prozesskette entlang der Entscheidungsfindung!
* Entscheidungsfindung
	+ Adhoc-Maßnahmen parallel zum Clustern (THF + - +-), Probierphase
	+ Langfristige Planung
	+ Verweis auf das THFG (Meta-Ebene beachten)
* Ist die oberste Naturschutzbehörde der endgültige Entscheider?
* Interne Klärung untereinander -> erst dann der Obersten Naturschutzbehörde weitergeben

*Sonstiges:*

Finanzielle Vergütung für Ideen-Betreuung